



10. November 2024 – Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

Langsam reicht´s!

„Langsam reicht´s!“ steht auf der Postkarte. Und ich denke: Ja, langsam wäre wirklich gut. Wir machen alles immer viel zu schnell: schnell was essen, schnell noch einkaufen, schnell in den Urlaub. Mir kommt es in letzter Zeit so vor, als würde alles immer noch schneller werden. Das kann nicht mehr lange gut gehen. Langsam reicht doch auch.

Ich würde eh lieber langsam machen. Aber ich kann doch nicht als einziger *adagio* spielen, während die anderen *presto* musizieren? „Langsam reicht´s!“, würde mir da der Chorleiter zurufen und ich würde entgegenen: „Naja, das mach ich doch. Langsam reicht es.“ Aber er meint es nicht so. Wenn es ihm dann dämmert, wie ich es meine, sagt er: „Nein, schneller! Du musst schneller spielen! Und im Takt bleiben! Wir machen hier gemeinsam Musik und da kann nicht einer einfach langsam machen!“

Früher beim Schulausflug mussten wir immer auf die Letzten warten. Die dachten schon kurz nach dem Losgehen „Langsam reicht´s!“ und fingen ab da an zu trödeln. „Denen müsste man mal Beine machen!“, dachten wir und trieben sie an. Dabei hatten die Trödler hinten meist viel mehr Spaß. Sie ließen sich Zeit und haben den Schnecken beim Überqueren der Straße zugeschaut. Und dabei erkannt: „Stimmt. Genauso geht´s. Langsam reicht´s!“ So hat man einfach mehr vom Leben.

Wir beten: Gott, du hast Zeit. Und uns hast du sie gegeben, um sie sinnvoll zu nutzen. Hab Geduld mit uns. Amen.

Meine Zeit steht in deinen Händen

Friedemann Schmidt-Eggert